September 2021

bekum*news*

Aktuelle Informationen für Kunden, Partner und Mitarbeiter

Bekum auf Wachstumskurs

Produktionserweiterung bei Bekum America

CUSTOMER SUCCESS

Logoplaste kauft 5 EBLOW 807D

INDUSTRIAL MACHINES

Neuer Allrounder BA50

BEKUM AMERICA

Bekum America öffnet seine neue erweiterte Produktionsstätte

Sehr geehrte Kunden,
Partner des Hauses und Mitarbeiter,

herzlich willkommen zur Ausgabe September 2021 der bekum*news*.

Seit der letzten Ausgabe hat sich die Welt aufgrund des verheerenden COVID-19-Ausbruchs dramatisch verändert.

Während Unternehmen weltweit mit den Auswirkungen und Unterbrechungen zu kämpfen hatten, hat der Bekum-Konzern viele wichtige Neuerungen in Angriff genommen, um besser auf die neuen Anforderungen an die Kunststoffindustrie und die wichtige Rolle, die diese in den vergangenen 18 Monaten gespielt hat, zu reagieren.

Unser europäisches Team hat die nächste Generation von Extrusionssystemen entwickelt und hergestellt und konnte damit bei gleichzeitiger Erhöhung der Nutzung gebrauchter recycelter Materialien (PCR, Post-Consumer Recycled) Wechselzeiten reduzieren. Die Gesamteffizienz des Extrusionssystems konnte durch die neuen Extruder der HiPEx-Baureihe erhöht werden.

Bekum America war letztes Jahr sehr erfolgreich und hatte ein hervorragendes Jahr. Auch 2021 ist das Unternehmen mit vielen Aufträgen aus den USA und Europa weiterhin gut ausgelastet.

Am Standort Williamston, MI, USA, wurde als Antwort auf die gestiegene Kundennachfrage nach größeren Maschinen in Kombination mit kürzerer Vorlaufzeit und mehr langfristiger Unterstützung eine Erweiterung von über 4.500 m^2 der Produktionsstätte abgeschlossen, wodurch die Gesamtfläche um etwa 35 % vergrößert wurde.

In diesem Zusammenhang führt Bekum America vom 29. September bis zum 2. Oktober einen Tag der offenen Tür für Kunden und die Gemeinde durch, der nicht nur der offiziellen Einweihung des neuen Gebäudes dient, sondern auch der Vorführung der neuen hochmodernen Produktionsstätte von Bekum.

Keine dieser Errungenschaften – wie auch viele andere, die in dieser Ausgabe vorgestellt werden – wäre ohne die kontinuierliche Unterstützung durch unsere Kunden und den unermüdlichen Einsatz des gesamten Bekum-Teams möglich gewesen. In den letzten 18 Monaten haben wir viele neue Teammitglieder eingestellt und unsere engagierten Teammitglieder am Standort Williamston, MI, USA gewürdigt.

Wir fühlen uns geehrt, dass wir unseren Kunden dienen können, während wir unablässig an der Verbesserung unserer Maschinen und Dienstleistungen arbeiten und einen positiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten. Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Beispiele für das kontinuierliche Engagement von Bekum auf dem Extrusions-Blasformmarkt.

Im Namen des gesamten Bekum-Teams hoffen wir, dass Ihnen die neueste Ausgabe von bekum*news* gefällt!

Mit herzlichen Grüßen,

Steven D. London
President and Chief Operating Officer

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL 2

CUSTOMER SUCCESS 4 – 5

Logoplaste kauft 5 EBLOW 807D

TECHNIK 6

Schnelle Farbwechsel erhöhen die Produktionseffizienz

INDUSTRIAL MACHINES 7

Neuer Allrounder: BA50

ECONOMIC LINE 8

Innovationen für die Economic Line

INDUSTRIE 4.0 9

Gesamtheitliches Steuerungskonzept

SERVICE 10

Kontinuierliche Steigerung des Kundenmehrwertes

BEKUM AMERICA 12 – 14

Bekum America öffnet seine neue erweiterte Produktionsstätte

Tag der offenen Tür

Frauen bei Bekum

UNTERNEHMEN / PERSONALIEN 10 – 15

Bekum spart 134 t CO_2 p.a.

Neue Gesichter bei Bekum

Report und Interview

Logoplaste kauft 5 EBLOW 807D

Innovative Maschinen für Premium-Verpackungen

EBLOW 807D im Werk Traismauer

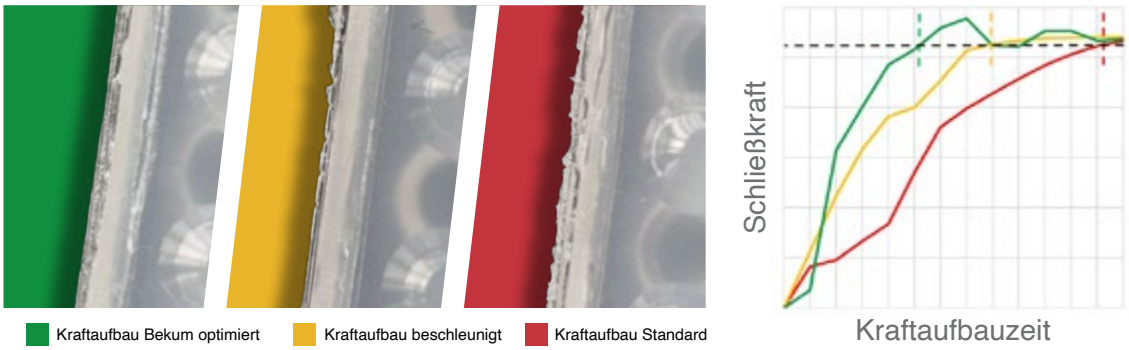
Im Einklang mit den Geschäftsstrategien von Logoplaste, die auf Innovation und Nachhaltigkeit ausgerichtet sind, hat Logoplaste sein Vertrauen in Bekum gesetzt und insgesamt fünf (5) EBLOW 807D Extrusionsblasformmaschinen bei Bekum bestellt, von denen einige bereits abgenommen und ausgeliefert wurden.

Die vollelektrische EBLOW 807D wird im österreichischen Werk von Bekum in Traismauer hergestellt und bietet eine konkurrenzlose Kombination aus Geschwindigkeit und robuster Maschinenkonstruktion, die sich ideal für die Massenproduktion von großen Flaschen mit Griff eignet. Dazu gehören sowohl einschichtige Flaschen aus Polypropylen (PP) als auch dreischichtige Flaschen (Tri-Ex / Re-Co) aus Polyethylen (HDPE) mit einer Mittelschicht aus HDPE (PCR=Post-Consumer-Rezyklat), die aus recyceltem Material besteht.

PP-Griff-Flaschen

Aufgrund der Länge ihrer Quetschnaht stellen Griffflaschen besondere Anforderungen an die Schließsysteme, da die vollständige und saubere Ausbildung der Schweißnaht für die Qualität des Endprodukts entscheidend ist.

- Der abgequetschte Materialbutzen sollte sich mit minimaler Kraft abtrennen lassen, ohne eine raue und unsaubere Schnittlinie auf dem blasgeformten Artikel zu hinterlassen.
- Eine ausreichende Schließkraft ist die Voraussetzung für die Erzeugung eines leicht abtrennbaren Butzens.
- Die Berechnung des Schließkraftbedarfs hängt vom Material und der abzuquetschenden Länge bei einer bestimmten Flasche ab.
- Darüber hinaus stellt die Verarbeitung von PP eine hohe Anforderung an die Antriebs- und Steuerungstechnik der Schließeinheit.
  - Während des Schließhubes der Schließeinheit muss eine hohe Schließgeschwindigkeit zur Zykluszeitoptimierung gewährleistet sein.
  - Die Endgeschwindigkeit des Schließkissens muss für eine optimale Schweißnahtbildung exakt geregelt werden.
  - Nach dem vollständigen Schließen der Formenhälften muss die Schließkraft sehr schnell auf ihr Maximum aufgebaut werden.



Abquetschergebnisse bei unterschiedlichem Kraftaufbau

Viele auf dem Markt befindliche elektromechanische Antriebe bieten eine relativ hohe Schließkraft. Sie haben jedoch Schwierigkeiten, die Schließkraft am Ende des Schließhubes schnell und kontrolliert aufzubauen, um ein gutes Abquetschergebnis zu erzielen.

Das neue Bekum-Schließsystem (e-Twin-Toggle) baut die notwendige Schließkraft in < 100 ms auf, daher ist die EBLOW 807D besonders gut für die Produktion von PP-Griff-Flaschen geeignet.

3-Schicht-HDPE-Griff-Flaschen mit PCR

Der Einsatz von PCR in der Mittelschicht eines dreischichtigen blasgeformten Behälters mit Bekum Dreischicht-Extrusionstechnologie stellt eine sehr gute Lösung für die Kreislaufwirtschaft dar. In der Mittelschicht wird Prozessmahlgut + PCR zwischen zwei dünnwandigen Schichten aus Neuware (außen und innen) eingebettet. Das Ziel ist es, den möglichen PCR-Anteil in der Mittelschicht zu maximieren und die anfallenden Prozessbutzen einer bestimmten Flaschengeometrie zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse:

- Nachhaltige Verpackung mit gleichwertiger Leistung wie die Flasche aus reinem Kunststoff, die sie ersetzt.
- Zusätzlich zu den ökologischen Vorteilen kann die Verwendung von PCR in der Mittelschicht eine Reduzierung der Stückkosten und Einsparungen bei den Farbstoffen ermöglichen.

Lösung für häufige Produktumstellungen

Die von Logoplaste bestellten Maschinen sind mit dem magnetischen Schnellwechselsystem von Bekum ausgestattet:

- Mit dem magnetischen Schnellwechselsystem von Bekum kann ein Werkzeug- und Blasdornwechsel in 15 Minuten pro Schließeinheit durchgeführt werden
- Keine Werkzeuge für den Werkzeugwechsel erforderlich
- Es werden keine Werkzeugwagen benötigt
- Transferwerkzeuge bleiben an den Formen montiert
- Automatische Maschinenbewegungen über steuerungsgeführten Ablauf

Energieeinsparungen von bis zu 20%

Die EBLOW 807D Maschinen sind mit den neuen Bekum HiPEx-Extrudern ausgestattet. Hinter dem Namen HiPEx 36D verbirgt sich eine komplett neu entwickelte Extrudertechnologie, die sich durch hervorragende Prozeßstabilität bei hohen maximalen Durchsätzen, sehr gute Schmelzehomogenität und geringen Energieverbrauch auszeichnet. Der spezifische Energieverbrauch setzt sich aus der Summe der Antriebs- und Heizleistung zusammen und ist über den gesamten Drehzahlbereich besonders niedrig. Bekum setzt bei diesem Antriebskonzept auf ein direkt wirkendes Getriebe und neue hocheffiziente IE-5 Motoren. Die EBLOW 807D erreicht die höchste Energieeffizienzklasse 10 nach EUROMAP 46.1.

Die Extrusions-Blasformmaschine EBLOW 807D ist die jüngste und größte Ergänzung der elektrischen EBLOW-Serie von Bekum. Dank der großen Aufspannplatten und der flexiblen Konfiguration kann diese neue Doppelstationen-Maschine, die sich bereits großer Beliebtheit erfreut, für eine Vielzahl von unterschiedlichen Anwendungen eingesetzt werden. ■

Logoplaste

Logoplaste ist ein führender Hersteller innovativer und nachhaltiger Verpackungslösungen aus Hartkunststoff für die weltweit führenden Konsumgüterhersteller in den Bereichen Lebensmittel und Getränke, Kosmetik, Körperpflege und Haushalt. Das Geschäftsmodell von Logoplaste konzentriert sich auf die Entwicklung starker und langjähriger Partnerschaften mit den Kunden durch spezielle Anlagen, die vollständig in die Räumlichkeiten des Kunden integriert sind, wodurch Sekundärverpackungsabfälle vermieden, Just-in-Time-Produktionen durchgeführt und der Transportbedarf erheblich reduziert wird. Nachhaltigkeit und Innovation sind seit der Gründung von Logoplaste ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmens und der Schlüssel zu seinem anhaltenden Erfolg.

Schnelle Farbwechsel erhöhen die Produktionseffizienz

Philipp Schütte ist Konstruktionsleiter für Blasköpfe und Extruder bei Bekum. Die Redaktion der bekum*news* sprach mit ihm über die Reduzierung von Farbwechselzeiten.

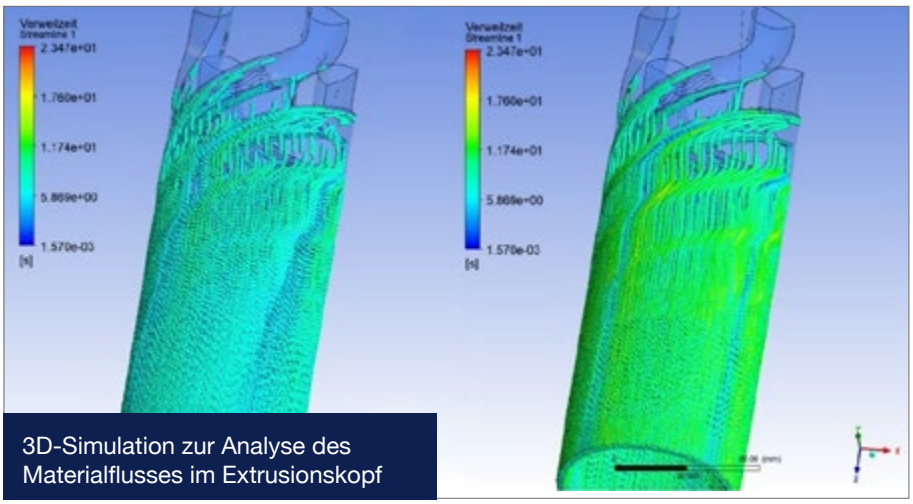
bekum*news:* In der Branche wird viel über Farbwechsel gesprochen. Wie beurteilen Sie die Lage?
P. Schütte: Die Produktvielfalt unserer Branche durch die unterschiedlichsten auf dem Markt befindlichen Artikel erfordert höchste Flexibilität unserer Kunden in Bezug auf einen schnellen Chargenwechsel. Insbesondere die schnelle Umstellung einer Produktreihe beim Wechsel der Artikelfarbe beeinflusst direkt die Effizienz und Produktivität und somit die Betriebskosten.

bekum*news:* Die Farbwechselzeiten sind dabei jedoch kein neues Entwicklungsfeld der Extrusionsexperten, im Gegenteil. Was leistet Bekum hier?
P. Schütte: Bekum hat sich zum Ziel gesetzt, die Kundenwünsche nach schnelleren Farbwechselzeiten bestmöglich zu erfüllen. Wir arbeiten stetig an der Optimierung unserer Extrusions-Technologien. Dabei wird auf komplexe 3D-Simulationsmethoden nach neuestem Stand der Technik gesetzt. Dies ermöglicht uns, einen sehr detaillierten Blick in den sonst undurchsichtigen Extrusionskopf zu erhalten, um die nötigen Kennwerte des Farbwechsels zu analysieren. Der komplette Materialfluss kann, durch mehrere Millionen mathematische Elemente, bis ins letzte Detail analysiert und ausgewertet werden.

bekum*news:* Das klingt sehr wissenschaftlich. Worauf legen Sie bei der Analyse den Fokus?
Wir suchen nach Bereichen niedriger Fließ- und Schergeschwindigkeiten, sogenannten Totwasserzonen oder Totgebiete. So wird die Geometrie in allen Bereichen des Extrusionskopfs gezielt lokal verbessert. Eine mehrfache Auswertung der Verweilzeitberechnungen kann das Spülverhalten somit deutlich verbessern.

bekum*news:* Und welches Ergebnis kann damit konkret erzielt werden?
P. Schütte: Über 95 % des Farbwechsels sind in wenigen Minuten vollzogen. Problematisch bei einem Farbwechsel sind immer die letzten 3–4 % Restfarbe in Schlauch und Artikel. Durch die Analyse und Geometrieoptimierung wurde die Spüldauer für die Restfarbe minimiert. Mit einem 75er-Strang werden beispielsweise Farbwechselzeiten von Gelb auf Rot in nur 15 min und von Rot auf Natur in weniger als 30 min erreicht. Dies bedeutet einen relativ geringen Materialbedarf von unter 14 kg (Gelb-Rot) bzw. unter 24 kg pro Strang (Rot-Natur).

bekum*news:* Herr Schütte, wir danken Ihnen für das Gespräch. ■



3D-Simulation zur Analyse des Materialflusses im Extrusionskopf

Neuer Allrounder: BA 50

Bekum erweitert die BA-Serie für 10 – 60 L Behälter

BA 50 für 10 – 60L Behälter

Mit der BA 50 wurde eine „Maschinenlücke“ zwischen der BA 34.2 Kanistermaschine bis 30 L und den Großblasanlagen ab 60 L geschlossen.

In enger Zusammenarbeit mit Kunden wurde die neue Maschine speziell auf die verschiedensten Kundenbedürfnisse

- einfacher Formatwechsel
- gute Zugänglichkeit
- geringer Energieverbrauch
- flexible Produktionsmöglichkeiten

zugeschnitten. Bekum hat für diese Maschine ein neues Antriebskonzept entwickelt.

Minimaler Energiebedarf

Der Energiebedarf ist ein zentrales Entwicklungsthema bei Bekum. Bekum setzt auf die neu entwickelten HiPEx 36D Extruder mit direkten Antrieben, die den Energiebedarf von bis zu 20 % senken. Entscheidenden Einfluss auf die richtige Schließantriebstechnologie nahmen die Kundenforderungen nach einer günstigen und wartungstechnisch einfachen Technologie (wie die Hydraulik), aber mit einem verbesserten Energieverbrauch (wie bei elektrischen Antrieben).

Diese Anforderung wurde durch die Verwendung einer Servohydraulik vollends erfüllt. Der spezifische Energiebrauch der BA 50 liegt bei nur 0,31 kWh/kg!

Bekum setzt weltweit neue Standards beim Lärmschutz und Bedienerfreundlichkeit

Durch weitreichende technische Innovation ist es Bekum gelungen, die Lärmbelastung der Maschinenbediener auf ein Minimum zu reduzieren. 71 dB(A) ist vergleichbar mit einem modernen Staubsauger in 1 m Entfernung.

Flexibilität bei unterschiedlichen Formdicken

Der Einsatz von unterschiedlich dicken Blasformen ist konstruktiv bedacht. Der Bediener kann über die neue Maschinensteuerung Bekum Control 8.0 am HMI die Formdicke bequem und einfach einstellen. Das System muss nicht, wie bei den handelsüblichen Lösungen, aufwendig mechanisch verstellt werden.

Ohne großen zusätzlichen Demontageaufwand können Formen mit Hilfe von Schnellwechselplatten rasch und einfach seitlich entnommen werden.

Warum Allrounder?

Immer mehr Kunden fordern eine Maschine, die ein maximales Produktportfolio abdecken kann. In einem konkreten Anwendungsfall werden 10 – 60 L Fässer, aber auch 60 L Kanister mit zwei kalibrierten Hälsen, auf der BA 50 produziert. Dadurch konnte der Kunde zwei bestehende Anlagen stilllegen und nun mit nur einer Maschine seine Produktion abdecken. ■

Technische Daten

Type:	BA 50
Schließkraft:	500 kN
Schließplattengröße:	800 x 800 mm (Standard) durch modulare Bauweise flexibel
max. Formgröße:	800 x 800 mm
max. Formdicken:	700 mm (Standard; 500 – 700 mm flexibel einstellbar)
max. Formöffnungsweg:	700 mm (flexibel einstellbar)
max. Formgewicht:	3.000 kg

WEITERE INFORMATIONEN:

Herr Hobl
Tel.: +43 (0)2783 4111-121
E-Mail: m.hobl@bekum.com

Innovationen für die Economic Line

Die bewährten und hundertfach installierten Blasformmaschinen der Economic-Line bieten die bekannte Bekum-Qualität zu einem wirtschaftlichen Preis. Diese hydraulischen Maschinen zeichnen sich durch eine kompakte Bauweise aus. Sie lassen sich mit Wendelverteiler-Blasköpfen ausrüsten und mit Technologien wie Co-Extrusion und Multi-Cavity kombinieren. Mit den Maschinen der Economic-Line lassen sich Verpackungen in hohen Stückzahlen kostengünstig produzieren.

BM 704D

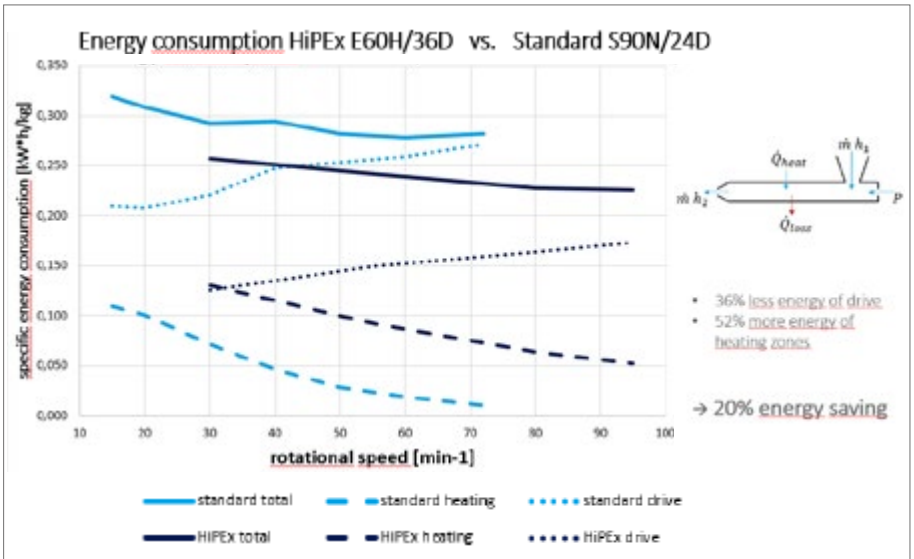
Das robuste und kompakte Drei-Platten-Schließsystem der bewährten BM 704D ermöglicht eine gute Zugänglichkeit von allen Seiten für einen sicheren Formenwechsel und komfortablen Anschluss der Kühlwasserversorgung; das Schließsystem erlaubt den Einsatz von Bodenzügen. Erfahrene Anwender schätzen auch die großzügigen Freiräume unterhalb der Schließsysteme, die Platz für ungehinderten Schlauchlauf und Abfalltransport bieten.

Neue innovative Maschinensteuerung

Im Rahmen der Weiterentwicklung erhielt die Standardausstattung der Economic-Line-Maschinen nun die innovative Steuerung Bekum Control 8.0 (BC 8.0). Die BC 8.0 erleichtert die Bedienung mit einem großzügig dimensionierten, im Portraitformat ausgerichteten, 24“ Full-HD-Touch-Screen-Bediengerät. Die bekannte Bekum-Bedienstruktur und die Seitenaufteilung der Vorgängersteuerungen wurden bewusst erhalten und gewährleisten durch ihre intuitive Bedienoberfläche einen nur kurzen Gewöhnungszeitraum. Die BC 8.0 bietet Industrie 4.0-Applikationen, vollintegrierte Sicherheitstechnik durch TwinSafe® sowie Fernwartungsanbindung per VPN-verschlüsselten Tunnel über eine Cloud-Applikation zur schnellen Fehlererkennung, -behebung und Hilfestellung. Ein weiteres überzeugendes Feature ist die Visualisierung von Durchsatzwerten und Energieverbräuchen.

Neue energieeffizientere Extrudertechnologie spart bis zu 20 % Energiekosten

Die Maschinen der Economic-Line können nun auch mit Extrudern der neuen HiPEx 36D Baureihe ausgerüstet werden. Hinter dem Namen HiPEx 36D verbirgt sich eine vollständig neu entwickelte leistungsstarke Extrudertechnologie. HiPEx 36D-Extruder zeichnen sich durch sehr große Prozessstabilität, hohe maximale Durchsatzleistungen, sehr gute Schmelzehomogenität und relativ geringen Energiebedarf aus. Da das Extrusionssystem den Hauptenergiebedarf von bis zu 80 % einer jeden Extrusions-Blasformmaschine beansprucht, kommt dem neuen HiPEx 36D-Extruder, der eine Energieeinsparung von bis zu 20 % ermöglicht, eine hohe wirtschaftliche Bedeutung zu. ■



Energiebedarfe HiPEx und Standard beispielhaft verglichen

Bekum Control 8.0

Ein gesamtheitliches Steuerungskonzept

Bekum bietet seinen Kunden mit der erfolgreichen Markteinführung der „Bekum Control 8.0“ ein gesamtheitliches Steuerungskonzept, bei dem der Fokus auf der intuitiven und komfortablen Bedienbarkeit, auf der übersichtlichen Anzeige aller relevanten Informationen und auf der Fernwartungsfähigkeit aller wichtigen Komponenten liegt.

Einfache Bedienung

Ein wichtiger Teil der intuitiven Bedienung ist die reduzierte Anzahl der Hardware-Bedienelemente am HMI. Ein Schlüsselschalter, der Start/Stopp-Taster, der Quittierungstaster und das Bekum-Rad reichen für alle Betriebsarten und Maschinentypen aus. Die Navigation des Hauptmenüs wurde komplett überarbeitet, der Inhalt des Menüs und auch der Bildschirmseiten ist jedoch an die bewährten Vorgängerversionen angelehnt, um auch erfahrenen Bedienern den Umstieg leicht zu machen. Die Einschulungsphase ist sehr gering.

Mobiles Bediengerät zum Einrichten

Eine weitere neue Option ist das mobile Handbediengerät mit Touchdisplay und Hardwaretasten. Es kann bei offenem als auch geschlossenem Schutzgitter verwendet werden, um Achsbewegungen auszulösen. Der Bediener kann somit immer aus dem optimalen Blickwinkel und nahe am Geschehen die Achse genau und schnell einrichten, ohne die Achse am Hauptbedienpanel ansteuern zu müssen. Es ist auch möglich, maschinenspezifische Funktionen, z.B. Robotergreifer, zu integrieren.

Sichere Fernwartungslösung

Wenn der Kunde Unterstützung durch den Bekum-Service benötigt, bietet die Fernwartungslösung Zugriff auf alle Hauptkomponenten:

- PLC + HMI
- SafetyPLC
- Servoverstärker
- Peripheriegeräte, z.B. Gravimetrie

Dabei ist diese Lösung mit einem sehr geringen Organisationsaufwand verbunden. Es muss nur eine Internetverbindung zur Verfügung gestellt werden. Die komplizierte Erstellung und Wartung von VPN-Zugängen direkt in das Kundennetzwerk entfällt komplett. Der Bediener kann die Fernwartung per Schlüsselschalter direkt an der Maschine aktivieren bzw. deaktivieren. Damit hat er die volle Kontrolle über den Zugriff auf seine Maschine.

„Das Zusammenspiel aus der Maschinensteuerung BC 8.0, dem MobilePanel und der Fernwartung bietet unseren Kunden eine einfache und effiziente Bedienung und im Bedarfsfall einen schnellen und tiefen Service“, resümiert Florian Mösgöller, Leiter der Softwareentwicklung. ■

Bekum Control 8.0

Während der Konstruktionsphase bekamen wir Einblicke in die HMI. Als die Maschine installiert wurde, wurden wir von Bekum-Ingenieuren geschult. In den Wochen nach der Schulung haben wir uns aufgrund der Benutzerfreundlichkeit sehr schnell an die neuen Steuergeräte gewöhnt.

Da wir innerhalb einer Woche viele Formwechsel durchführen, verwenden unsere Bediener das mobile Handbediengerät sehr häufig. Wir benutzen das mobile Bediengerät auch für den Wechsel des Robotergreifers, den Bekum speziell für uns angefertigt hat, und der sehr gut ist. Die integrierte Fernwartungslösung ist sehr nützlich. Wenn wir Unterstützung benötigen, kann sich Bekum per Fernzugriff verbinden. Wir müssen kein Laptop mit spezieller Software zur Verfügung stellen. Die Unterstützung läuft wirklich reibungslos.

Rick Broers, Techniker bei CurTec, BA 50

Die kontinuierliche Steigerung des Kundenmehrwertes im Fokus

Im Störungsfall ist es besonders wichtig, die Ursache schnell zu identifizieren, um Lösungen zur Behebung einzuleiten. Hierfür haben wir unseren Digitalen Service mit einem Digitalen Helpdesk ausgebaut und einen Augmented Reality Service (AR-Service), neben dem Remote Diagnostic Control (siehe auch bekum*news:* 2019, Seite 13, Neues Fernwartungskonzept), erfolgreich implementiert. Der Digitale Service ergänzt unseren telefonischen technischen Support, so dass wir Ihnen ortsunabhängig schnell und effizient audiovisuell bei der Problemlösung helfen können.

Mithilfe von Smart Glasses sehen unsere Remote Experten live, was Sie vor Ort sehen, und können Fehler und Störungsursachen schnell und effizient mit Ihnen erfassen und bei der Problemlösung helfen. Sie erklären und zeigen, welche Handgriffe zu tätigen sind, um das Problem schneller und mit einem geringeren Fehlerpotenzial zu lösen. Dafür notwendige Daten können während der Remote Session geteilt werden. Unsere Plattform ermöglicht eine Zuschaltung von mehreren Experten gleichzeitig, somit profitieren Sie von der Kompetenz unserer Experten aus allen Fachbereichen. Zu Dokumentationszwecken können Bilder und Videos während einer Remote Session aufgenommen und gespeichert werden.

Darüber hinaus können wir Ihnen mit unseren Experten bei Abmusterungen, Anlagenverlagerungen, Installationen und Inbetriebnahmen sowie Wartungen helfen. Sprechen Sie uns an! ■

KONTAKT:

Herr Griesing
Tel.: +43 2783 4111-343
E-Mail: o.griesing@bekum.com

Ihre Vorteile:

- Steigerung der Anlagenverfügung durch audiovisuellen Helpdesk Support
- Kostenreduzierung durch Wegfall von Wartezeiten und Reisekosten im Störungsfall
- Einfache Bedienung
- Interaktion in Echtzeit
- Mit Smart Glasses: Der Nutzer hat beide Hände frei, kann somit uneingeschränkt agieren und sich gleichzeitig virtuelle Zusatzinformationen oder Anleitungen einblenden lassen
- Ohne Smart Glasses: Der AR-Service kann auch mit Hilfe eines Smartphones durchgeführt werden.
- Besserer Arbeitsschutz – reduziert das Unfallrisiko bei unbekannten Problembehebungen
- Unterstützung bei Fachkräftemangel

Bekum installiert Photovoltaikanlagen und spart 134 t CO_2 p.a.

Klimaneutralität ist Bekum ein besonderes Anliegen. Wir sind bestrebt, den Energieaufwand gering zu halten und CO_2-Emissionen zu reduzieren. Hierfür werden unsere Produktionsabläufe optimiert, moderne und energiesparende Maschinen eingesetzt und herkömmliche Beleuchtungen durch LED-Lampen ersetzt. Aber natürlich geht es auch darum, Strom aus fossilen Energieträgern wie Öl und Gas durch Strom aus erneuerbaren Quellen zu ersetzen.

Bekum Maschinenfabrik Traismauer investierte kürzlich in nachhaltige Photovoltaikanlagen der Fa. Ökovolt Solartechnik GmbH. Insgesamt wurden zunächst 961 Photovoltaikmodule – das entspricht einer Fläche von 1.634 m² – auf den Büro- und Produktionsdächern am österreichischen Standort installiert. Mit dem eigenproduzierten Strom wird rund 43 % des Tagesstroms, den Bekum am Standort benötigt, gedeckt. Das Nachhaltigkeitsequivalent entspricht rund 134 t CO_2 Einsparungen oder die Pflanzung von 10.685 neuer Buchenbäume pro Jahr! ■

Oliver Griesing hat im Oktober 2020 als Director Global Service bei der Bekum Maschinenfabrik Traismauer GesmbH begonnen.

Herr Griesing hat eine Ausbildung als technischer Betriebswirt und einen internationalen Abschluss als Certified Service Manager.

Er verfügt über langjährige Erfahrungen und beeindruckende Erfolge als international tätiger Manager in den Bereichen Service, Materialwissenschaft und Produktion.

Herr Griesing war zuletzt bei einem namhaften Wettbewerber für die Materialwirtschaft & Logistik verantwortlich und hat den Bereich Service betreut. Zuvor hat Herr Griesing für einen internationalen Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen in China und den USA den Service aufgebaut.

Bei Bekum wird er das digitale Service-Geschäft weiterentwickeln und das Service-Produktportfolio auf den Kundennutzen und deren Mehrwert ausrichten. ■

Oliver Griesing

Oliver Wolff

Herr Dipl.-Kaufmann Oliver Wolff ist seit April 2021 neuer Vertriebsleiters am Standort Traismauer.

Wolff besitzt einen BWL-Hochschulabschluss und kann auf eine über 20-jährige Erfahrung in leitenden Funktionen im Vertrieb, Business Development und Marketing bei Spezialmaschinenbauern in der Verpackungsbranche zurückblicken. Zuletzt war er Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlicher Bereichsleiter Vertrieb und Marketing bei einem weltweit führenden Hersteller für Kunststoff- und Verpackungsmaschinen.

Herr Wolff leitet den gesamten Vertriebsbereich bei Bekum in Berlin und Traismauer. Zu seinen Kernkompetenzen zählen die strategische Vertriebssteuerung, der Ausbau der Vertriebsorganisation und die Optimierung der Marketing-Aktivitäten. ■

Mag. Thomas Aigner, MBA hat im Mai 2021 die Position des Kaufmännischen Leiters der Bekum Gruppe übernommen.

Herr Aigner hat einen Hochschulabschluss in Rechtswissenschaften, einen MBA und eine Fachakademie für Rechnungswesen & Controlling absolviert und war seit über 20 Jahren in leitenden Funktionen im Bereich Finance, Controlling und Kaufmännische Leitung bei erstklassigen Industrieunternehmen im internationalen Umfeld tätig.

Nicht zuletzt hatte er die Verantwortung als Mitglied der Geschäftsleitung und kann auf nachweisliche Erfolge zurückblicken.

Bei Bekum verantwortet Herr Aigner den gesamten kaufmännischen Bereich. Zugleich wird er sich verstärkt auf den Aufbau von effizienten Prozessen und -strukturen in der gesamten Bekum-Unternehmensgruppe fokussieren, um einen langfristigen Erfolg von Bekum zu sichern. ■

Thomas Aigner

Wolfgang Pfitzner

Wolfgang Pfitzner startete bereits im Mai 2021 als Senior Sales Manager.

Er verfügt über langjährige Expertise im Vertrieb und im Aufbau von Vertriebs- und Kundendienst-Netzwerken für den Sondermaschinenbau. Nach seinem Studium der Kunststofftechnik hat er zunächst bei Weltmarktführern für technische Kunststoffe und Extrusionsanlagen Erfahrung im Bereich Kunststoffverarbeitung, Qualitätskontrolle, Anwendungstechnik und schließlich Verkauf gesammelt. Seit 2003 hatte sich Herr Pfitzner im Bereich PET Verarbeitungsmaschinen und Anwendungen im Lebensmittelbereich spezialisiert. In seiner letzten Anstellung war er als Commercial Director bei einem chinesischen Verpackungsmaschinenhersteller beschäftigt. Hier hat Herr Pfitzner erfolgreich die Bereiche Verkauf und Service in Zentral- und Osteuropa aufgebaut und damit den Grundstein für verlässliche, langfristige Kundenbetreuung geschaffen.

Bei Bekum verantwortet er neben der Akquisition neuer Kunden auch die Weiterentwicklung von bestehenden Kundenbeziehungen. Pfitzner ist länderverantwortlich für Dänemark, Frankreich, Skandinavien, Vereinigtes Königreich, Österreich, Ungarn, Schweiz, Türkei, Indien, Subsahara und Afrika. ■

Bekum America öffnet seine neue erweiterte Produktionsstätte

Die Bekum America Corporation hat den Bau einer erweiterten Maschinenproduktionsstätte abgeschlossen, die den gleichbleibend hohen Bedarf an Extrusions-Blasformmaschinen von Bekum abdecken soll. Durch die neue Halle kommen zu den 11.000 m² der bereits bestehenden Produktionsstätte ein Produktions- und Bürobereich von 4.500 m² hinzu. Diese Erweiterung ermöglicht es Bekum America, seine Maschinenleistung zu erhöhen und die Vorlaufzeiten zu verringern. Zudem soll sie zu einem kontinuierlichen Anwachsen der Belegschaft führen.

Das Produktionsteam von Bekum America hat im Mai voller Stolz die erste Anlage aus der neuen Maschinenmontagehalle ausgeliefert und wird in den kommenden Monaten vollauf damit beschäftigt sein, den derzeitigen Bedarf an Maschinen zu befriedigen. Zudem veranstaltet Bekum America vom 29. September bis zum 2. Oktober einen Tag der offenen Tür für Kunden und die Gemeinde, nicht nur, um das neue Gebäude einzuweihen, sondern auch, um die neue hochmoderne Produktionsstätte von Bekum vorzustellen.

Gebäudeerweiterung

Steve London, President und COO von Bekum America bemerkte dazu: „Wir glauben, dass der Ausbau unseres Werkes und der Belegschaft nicht nur zum Wachstum der Wirtschaft hier vor Ort beiträgt, sondern auch das kontinuierliche Engagement von Bekum America als größtem Anbieter von Mono- und Mehrschicht-Extrusions-Blasformtechnologie in Nordamerika demonstriert. Wir sind wirklich dankbar für die harte Arbeit unserer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Treue unserer Kunden sowie die visionäre Führung und das Engagement unserer Eigentümer.“ ■

Tag der offenen Tür bei Bekum America

Kreislaufwirtschaft in Aktion

Tri-Ex: Dreischichtige Verpackung aus HDPE mit mittlerer PCR-Schicht
Bekum setzt sich für die Kreislaufwirtschaft ein und ermöglicht mit der dreischichtigen Extrusionstechnologie (Tri-Ex) ein kosteneffektives Recycling aus einem Materialursprung. Dank der dreischichtigen Extrusionstechnologie von Bekum kann Recyclingmaterial (PCR=Post-Consumer-Recycled) zwischen zwei Schichten aus neuem Kunststoff eingebettet werden. So entsteht eine nachhaltigere Verpackung mit gleichwertiger Funktion, vergleichbar mit einem aus neuem Kunststoff hergestellte Verpackung, die sie ersetzt.

Bekum America führt live eine HYBLOW 607D (elektro-hybrid) in einer Tri-Ex-Produktion mit mehreren Kavitäten vor, darunter:

- 3-Schichten-Wendelverteilerkopf-Technologie von Bekum für:
  - gesteigerten PCR-Eintrag mit präziser Verteilung jeder Schicht auf der umlaufenden Wand
  - maximierte Menge an recycelten Inhaltsstoffen unter Verwendung von ExxonMobil Chemical Company SP5504TM High ESCR HDPE
  - schnellen Farbwechsel
- Vollautomatisierte Produktion einschließlich Regelung für das Flaschengewicht

Open House

PET-Extrusions-Blasformen
Das Extrusions-Blasformen von PET-Flaschen mit integriertem Griff aus recycelbarem PET (Code 1) ist seit langem ein Verpackungsziel der Konsumgüterhersteller. Seitdem hat Bekum seine PET-Verarbeitungstechnologie durch umfangreiche Extrusions-Systementwicklungen, Maschinenoptimierungen und den Aufbau von Know-how im gesamten PET-Prozess entscheidend optimiert.

Bekum America zeigt eine HYBLOW 607, die recycelbares PET (Code 1) von hoher intrinsischer Viskosität verarbeitet, darunter:

- optimierte, für die PET-Verarbeitung entwickelte Extrusionssysteme/Schnecken
- Bekums bewährte Schlauch-über-Schlauch-BKZ-Kopftechnologie
- patentiertes C-Rahmen-Formschließsystem, das einen extrem schnellen Schließkraftaufbau und einheitliche Schließkraftverteilung für ein sauberes maschineninternes Entbutzen der PET-Flaschen ermöglicht. ■

Frauen bei Bekum

Laut den Zahlen vom US-amerikanischen Bureau of Labor Statistics aus dem Jahr 2020 machen Frauen in der verarbeitenden Industrie nur 29,5 % der Belegschaft aus. Das Bekum-Management hat ein großes Interesse Frauen in technischen Berufen und weibliche Auszubildene einzustellen, um ihnen den Eintritt in die Industrie zu ermöglichen.

Die derzeit bei Bekum beschäftigten Frauen heben Vertrauen und Respekt als wichtige Faktoren für eine positive Umgebung hervor, die attraktiv für neue Talente ist. Bekum ist überzeugt, dass neben dem Gesamterfolg des Unternehmens und innovativen Verfahren ein gutes Arbeitsklima eine größere Vielfalt an Talenten anspricht. Ein Neuzugang im Team ist Ashley Carr, die erste weibliche Auszubildende bei Bekum. Carr, die im Juli 2018 als Auszubildende für Mechatronik eingestellt wurde, ist eine große Bereicherung.

„Die Jungs haben mich mit offenen Armen empfangen und ich bin wirklich dankbar dafür. Sie sehen in mir nicht bloß einen weiblichen Lehrling, sondern sie sehen, wozu ich fähig bin, sie sehen eine Person, die hart arbeitet und sich nicht scheut, Risiken einzugehen“, meint Carr. „Sie fordern mich heraus und ich zeige ihnen, dass ich jeder Herausforderung mehr als gewachsen bin.“

Dank des Teams aus starken Individuen, darunter die vielen talentierten Frauen, die jeden Tag unermüdlichen Einsatz für das Unternehmen zeigen, übertrifft die Bekum America Corporation kontinuierlich die gesetzten Ziele und erreicht neue Innovationsstufen. ■

„Ich bin stolz darauf, wie meine Pläne umgesetzt werden. Ich bin stolz, wenn ich einer ganzen Truppe von Leuten sagen kann, was sie tun müssen, weil es meine Maschine ist! Zeigt der Welt, dass Frauen es voll draufhaben.“

Ashley Carr, BACs erste von vielen weiblichen Auszubildenden

„Ich arbeite seit drei Jahren bei Bekum. Frauen haben Aufsichts- und Führungsrollen inne. Man braucht eine gute Unternehmensführung, die an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter glaubt. Bekum legt Wert auf unsere Ideen und Meinungen und bestärkt uns darin.“

Angham Allah Werdee, BACs erste weibliche Ingenieurin

„Die verarbeitende Industrie ist seit jeher männlich dominiert, insbesondere die Einkaufsabteilung. Es ist toll, Teil dieses Wandels zu sein – in einer Organisation, die wirklich daran interessiert ist, jeden offen aufzunehmen.“

Cheryl Gonzales, BACs Einkaufsleiterin seit 8 Jahren.

Ashley Carr

Bekum's neues Maschinendesign mit dem Good Design® und iF Award ausgezeichnet

„Diese Auszeichnungen sind eine besondere Ehre und stehen symbolisch für den positiven Wandel bei Bekum", bemerkt Michael Mehnert, Geschäftsführender Gesellschafter stolz. Das Credo des Familienunternehmens ist seit über 60 Jahren bis heute die kompromisslose Qualität und innovative Technologien. „Das neue Maschinendesign transportiert unsere Zielsetzung, die Benchmark in der Blasformtechnik zu sein!", erklärt Michael Mehnert.

Das neue Design zeichnet sich durch Ästhetik und moderne Farb- und Formgebung sowie durch noch mehr Funktionalität und verbesserte Ergonomie aus. Es unterstreicht mit intelligent abgekanteten Flächen in Kombination mit großflächigen, leicht getönten Sichtscheiben eine ausgeprägte Innovationsfähigkeit der Bekum-Blasmaschinen. Die reduzierte Formensprache auf der Detailebene macht die hohe Qualität der Maschinen sichtbar. Der großflächige gelbe Farbeinsatz weist eindeutig auf eine Blasmaschine von Bekum hin und gewährleistet eine hohe Wiedererkennung der Marke. ■

Reports und Interviews

Noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft!
Michael Mehnert, Geschäftsführender Gesellschafter der Bekum im Interview (K-Zeitung)

100 Jahre. 100 Milliarden.
Ein Jahrhundert im Zeichen der deutsch-österreichischen Wirtschaftsbeziehungen. (AHK/DHK)

Proof of Concept.
Michael Mehnert, Geschäftsführender Gesellschafter der Bekum im Interview. (Plastis in Packaging / Englisch)

bekum*news*

Aktuelle Informationen für Kunden, Partner und Mitarbeiter

Bekum Maschinenfabriken GmbH
Kitzingstr. 15-19
12277 Berlin
Deutschland

Tel.: +49 30 7490-0
Fax: +49 30 7490-2441

sales@bekum.com
www.bekum.com

Bekum Maschinenfabrik Traismauer GesmbH
Venusbergerstr. 40
3133 Traismauer
Österreich

Tel.: +43 2783 4111-0
Fax: +43 2783 4111-109

info@bekum.com
www.bekum.com

Bekum America Corporation
1140 West Grand River Avenue
P.O. Box 567
Williamston, Michigan 48895
USA

Tel.: +1 517 655-4331
Fax: +1 517 655-4121

sales@bekumamerica.com
www.bekumamerica.com

NEWS/D/C&G/09.21